

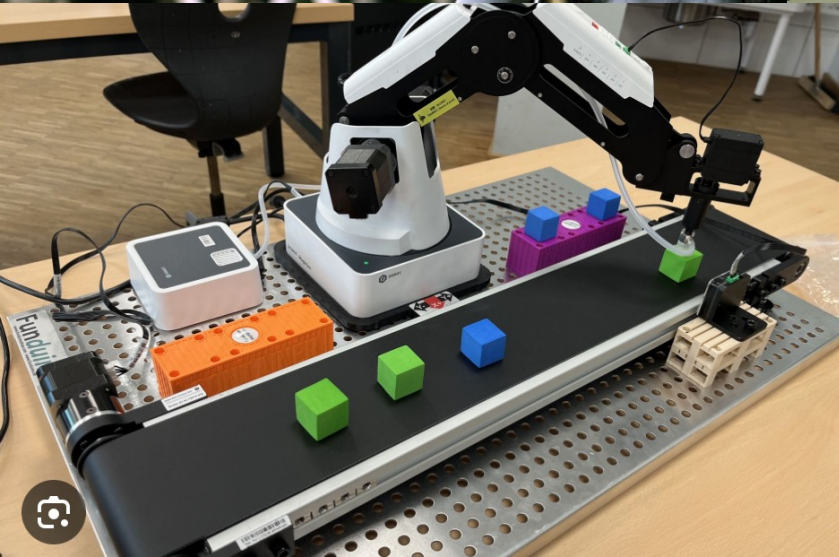
Pädagogische Laien als Akteure im Ganzttag



Prof. Dr. Gunther Graßhoff

Fachveranstaltung am 23.11.2023 in Darmstadt





Gliederung

- I. Einführung: Was sind Laien am Ganzttag?
- II. Organisation: Laien als Assoziierte in Schule
- III. Interaktion: Distanzierung und Entgrenzung
- IV. Einschub: Fachkräftemangel
- V. Fazit

Das Personal am Ganzttag

- Expandierend
- Von der Monoprofessionalität zur Multiprofessionalität
- Unterschiedlich ausgebildet oder qualifiziert
- Prekär(er) beschäftigt
- Zuständigkeitsdiffussion



Teilstudie A

- Erhebungszeitraum März-Juli 2022
- 317 Mitarbeitende des Ganztags (ohne LK)
- 170 kontaktierte Schulen
- 79 Großstadt, 52 Gemeinde A, 39 Gemeinde B
- 53 Schulen teilgenommen

Schulform	Grund- schule	Gym- nasium	Ober- schule	Gesamt- schule	Förder- schule	Real- schule
Schulen insgesamt	102	25	19	16	5	3
Schulen teilnehmend	27	8	5	7	3	3

Befragung im Rahmen des Laktat Projektes: Wer sind die Laien?

- MW Alter 43 (SD 13,7)
- 77% weiblich
- 22% Migrationshintergrund



Skalierung Qualifikation

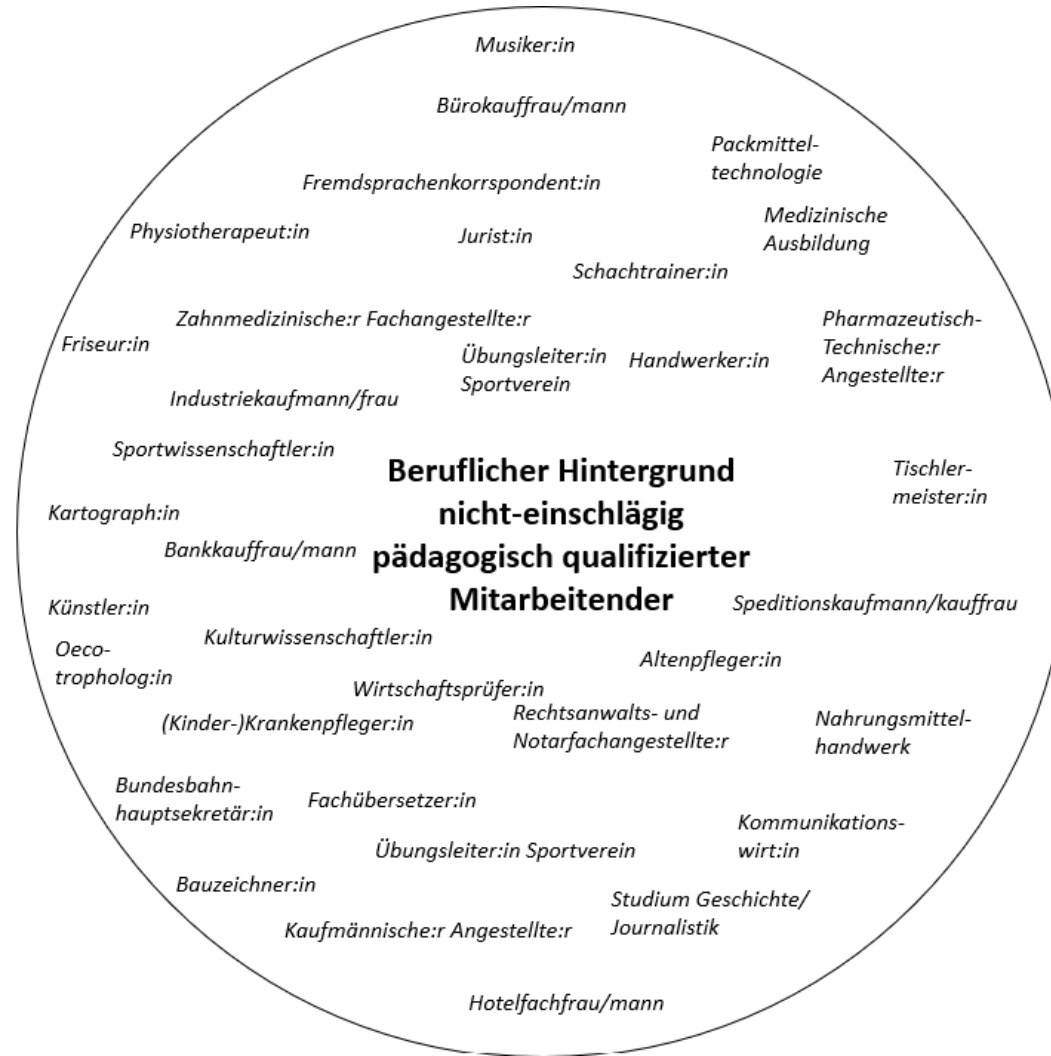
Qualifikationsgruppe	Qualifikation	N	%
Pädagogisch Qualifizierte	Abgeschlossenes päd. Studium	69	23,5
	Abgeschlossene päd. Ausbildung	56	19
Pädagogisch nicht (einschlägig) Qualifizierte	Studierende	27	9,2
	Weiterqualifizierte Lai*innen	67	22,8
	Pädagogische Lai*innen	75	25,5

Lai*innen sind deutlich älter

Qualifikation	MW	SD
Abgeschlossenes päd. Studium	38,35	12,98
Abgeschlossene päd. Ausbildung	38,60	12,03
Studierende	25,56	5,38
Weiterqualifizierte	49,74	8,69
Pädagogische Lai*innen	50,65	12,59

Qualifikation nach Region

Qualifikation	Sample	Großstadt	Gemeinde A	Gemeinde B
Abgeschlossenes päd. Studium	23,5%	31,9%	14,6%	0,03%
Abgeschlossene päd. Ausbildung	19%	21,5%	21,9%	0,03%
Studierende	9,2%	15,1%	0,01%	0%
Weiterqualifizierte	22,8%	16,2%	21,9%	61,2%
Pädagogische Lai*innen	25,5%	15,1%	40,2%	32,2%



Rohde, Bock, Danner (i.E.): Lai:innen im Ganzttag. In: Sauerwein, M.; Seemann, A.-M., Richter, Bettina: Praxishandbuch Ganztagsbildung im Primarbereich.

Beschäftigungsbedingungen

- ✓ Lai*innen sind signifikant häufiger befristet angestellt als Päd. Qualifizierte (p 0,006; d 0,352)
- ✓ Lai*innen sind größtenteils über die Kommune/ Gemeinde angestellt (38,6%); 34% sind über die Schule und 27,3% über einen Kooperationspartner angestellt
- ✓ Pädagogisch Qualifizierte sind zu rund 64% über einen Kooperationspartner angestellt

Perspektivenumkehr: Laien im Ganzttag

- In der Ganzttagsschule arbeitet eine Gruppe von nicht pädagogisch qualifiziertem Personal
- Im Fachdiskurs fällt es bislang noch schwer, dieses Phänomen einzuordnen
- Mit dem Laienstatus sind strukturelle Benachteiligungen verbunden (im Vergleich zu den anderen Beschäftigten)
- Laisierung am Ganzttag ist nicht gleichzusetzen mit Deprofessionalisierung. Aber die Frage einer pädagogischen Weiterbildung muss gestellt werden.
- Multiprofessionalität und Teamarbeit als Containerbegriffe der Ganztagsdebatte; Idealkonstruktionen intensiven „gemeinsamen Zusammenwirkens“

Gliederung

I. Einführung: Was sind Laien am Ganzttag?

II. Organisation: Laien als Assoziierte in Schule

III. Interaktion: Distanzierung und Entgrenzung

IV. Einschub: Fachkräftemangel

V. Fazit

Eingebundenheit in die Organisation Schule – qualitative Netzwerkanalyse

- Aus organisationaler Sicht ist der Bereich des außerunterrichtlichen Ganztags oft nur lose an den Kernbereich der Ganztagschule (nach wie vor Unterricht) gekoppelt.
- Kaum institutionelle Absicherung: Die Einbindung und Vernetzung der pädagogischen Lai:innen ist wenig durch die formale Schulorganisation bestimmt.
- Die Einbindung und Vernetzung von Lai:innen ist häufig abhängig von ihrem Engagement, (informelle) Kontakte zu knüpfen.

Organisationale Eingebundenheit

- Non-Professionelle als fragmentierte Gruppe, äußerst lose eingebunden in die schulische Akteurskonstellation
- Status prekärer organisationaler Mitgliedschaft als Assoziierte auf Zeit
- asymmetrische Kooperation mit Laien
- Adressierung als „Hilfspädagog*innen“

Gliederung

- I. Einführung: Was sind Laien am Ganzttag?
- II. Organisation: Laien als Assoziierte in Schule
- III. Interaktion: **Distanzierung und Entgrenzung**
- IV. Einschub: Fachkräftemangel
- V. Fazit

III. Interaktion: Distanzierung und Imitation

Insgesamt ist eine „Didaktisierung“ der außerunterrichtlichen Angebote zu rekonstruieren:

- Laien als Angebotsverantwortliche sind nicht auf den ersten Blick als solche zu „erkennen“
- Dennoch lassen sich spezifische Strukturen in den Angeboten von Laien analysieren
- Gleichzeitig ist aber die Abgrenzung der Akteursgruppen in den Ganztagschulen viel weniger trennscharf als angenommen

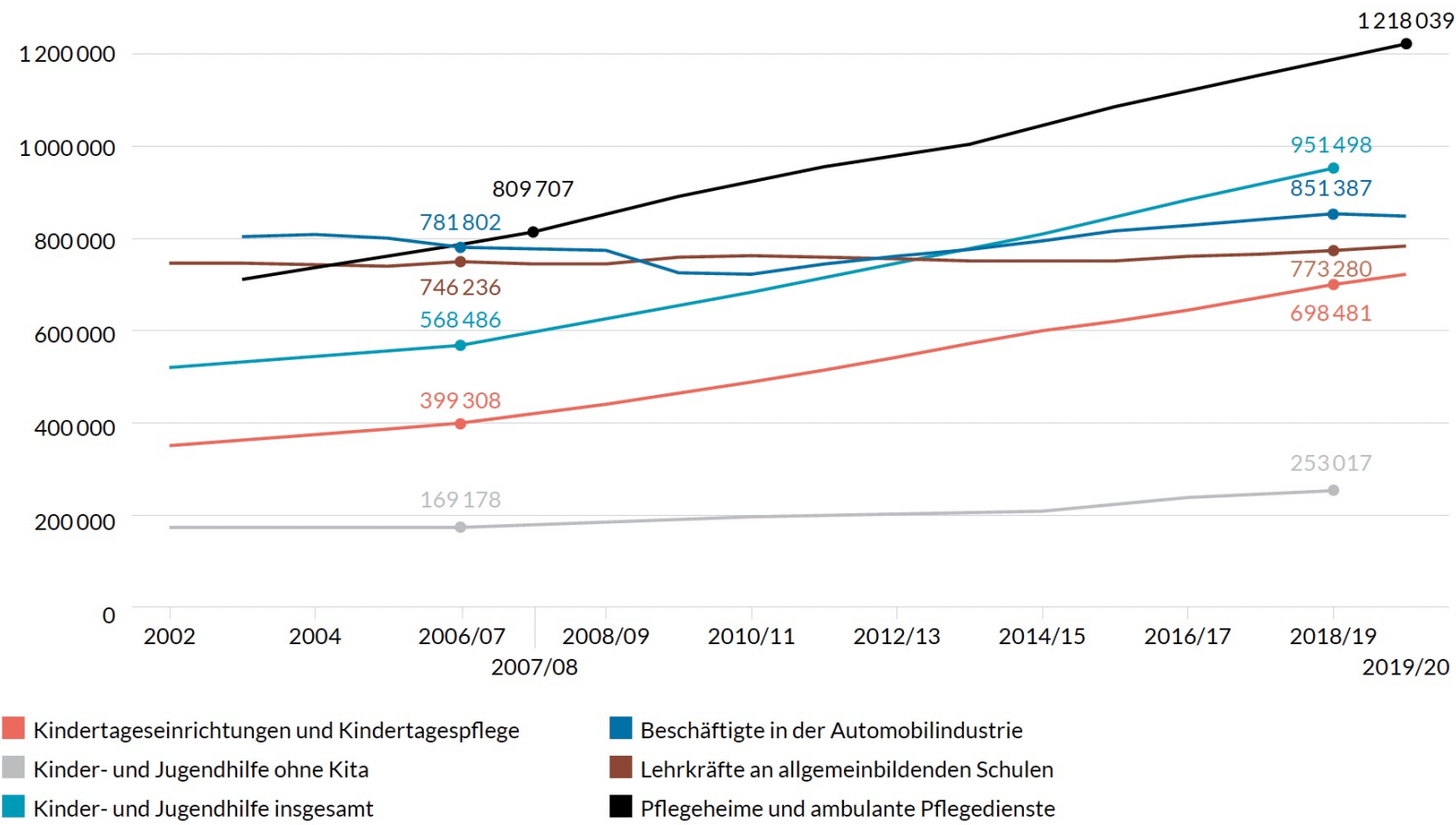
Orientierungen des pädagogischen Personals

- Pädagogische Lai*innen begründen ihren Zugang in das Arbeitsfeld Ganztagschule nicht immer mit einem pädagogischen Anliegen bzw. Auftrag.
- Dennoch lassen sich pädagogische Orientierungen bei den Lai*innen rekonstruieren, sie bringen normative Vorstellungen über die „richtige“ Erziehung bzw. Betreuung von Kindern in den Ganztags ein (Kodierungen des Ganztags, Rollenverständnis)
- Lai*innen berichten über Prekarisierungserfahrungen, die ihre pädagogische Arbeit und ihren Anspruch an ihre Arbeit rahmen.

Gliederung

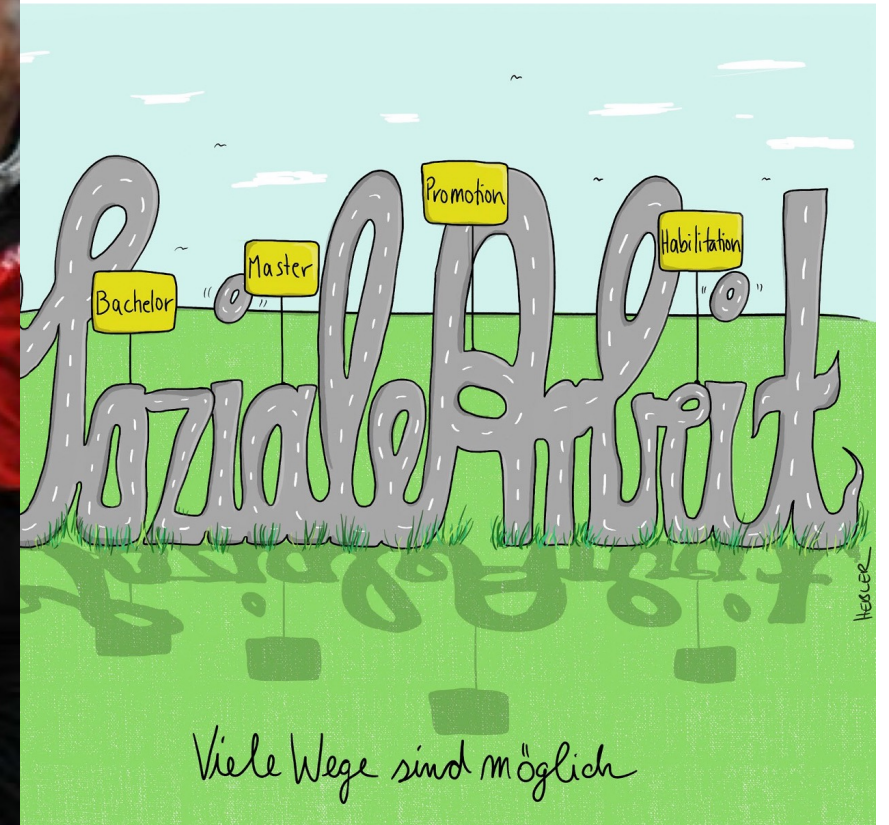
- I. Einführung: Was sind Laien am Ganzttag?
- II. Organisation: Laien als Assoziierte in Schule
- III. Interaktion: Distanzierung und Entgrenzung
- IV. Einschub: Fachkräftemangel**
- V. Fazit

Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl des Personals in verschiedenen Arbeitsbereichen in Deutschland, 2002 bis 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); Bildung und Kultur – allgemeinbildende Schulen; produzierendes Gewerbe – Betriebe, Tätige Personen und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden; Pflegestatistik – Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung; verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen

Ausbildung, Qualifizierung, Professionalisierung



Sind Quereinsteiger*innen schlechtere Lehrer*innen?

Bei aller auch zu vernehmenden organisationalen wie inhaltlichen Kritik und persönlichen wie familiären Belastungen der Quer- und Seiteneinsteigenden in den Lehrerberuf in den Projekten der Technischen Universität Dresden zeigen alle endgültigen wie noch vorläufigen empirischen Ergebnisse in der Regel keine signifikant schlechteren Eingangs- wie Ausgangsbedingungen durch die nicht-grundständige Lehramtsausbildung in der Universität im Vergleich zu den herkömmlich ausgebildeten Lehramtskandidaten (vgl. MELZER / POSPIECH / GEHRMANN 2014; GEHRMANN / BARANY / PUDERBACH 2018).

Im Gegenteil:

- Hohe Leistungsbereitschaft, Motivation und Engagement
- Über 80% bringen große pädagogische Vorerfahrungen mit

Gliederung

- I. Einführung: Was sind Laien am Ganzttag?
- II. Organisation: Laien als Assoziierte in Schule
- III. Interaktion: Distanzierung und Entgrenzung
- IV. Einschub: Fachkräftemangel
- V. Fazit**

IV. Fazit

- Empirisch ist wenig zu Laien in der Ganztagschule bekannt: Weder die quantitative noch die qualitative Bedeutung ist erforscht
- Gleichzeitig gibt es eine normative Aufladung der Bedeutung von Laien in der Ganztagschule (anders als zum Beispiel im sozialpädagogischen Feld)
- Die Folgen dieser Form der Laisierung von Schule müssen reflektiert – und erforscht werden

Literatur

Breidenstein, G./Hirschauer, S./Kalthoff, H./Nieswand, B., (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung, 2 Auflage. Konstanz

Coelen, T./Stecher, L. (Hrsg.) (2014): Einführung Ganztagschule: Eine Einführung. Weinheim

Graßhoff, G. (2015): Die eine und die andere Seite der Bildung - Der sozialpädagogische Blick auf Bildungsgerechtigkeit. In V. Manitus, B. Hermstein, N. Berkemeyer, & W. Bos (Hrsg.): *Zur Gerechtigkeit von Schule*, Münster, Westf: Waxmann, S. 93–107.

Graßhoff, Gunther/Haude, Christin/Idel, Till-Sebastian/Bebek, Carolin/Schütz, Anna (2019a): Die Eigenlogik des Nachmittags. Explorative Beobachtungen aus Ethnografien zu außerunterrichtlichen Angeboten. In: DDS – Die Deutsche Schule, 111. Jg. Waxmann, S. 205-219.

Graßhoff, Gunther/Haude, Christin/Bebek, Carolin/Schütz, Anna/Idel, Till-Sebastian (2019b): Die andere Seite der Bildung? Versuch einer Ordnungsbestimmung von außerunterrichtlichen Angeboten an Ganztagschulen. In: np – Neue Praxis, 2/2019, S. 181-197.

Speck, Karsten (2015): Schulsozialarbeit. In Sandfuchs, U./Melzer, W./Duhlmeier, B./Rausch, A. (Hrsg.): Handbuch Erziehung, Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 358–363.